

Frank Stronach über den Rücktritt von Werner Faymann

Utl.: Der Rücktritt von Werner Faymann kommt für Frank Stronach nicht allzu überraschend. =

Wien (OTS) - "Es ist ein Beweis dafür, dass die derzeitigen politischen Strukturen nicht funktionieren. Die Politik alleine kann dieses Problem nicht lösen. Die Politik in Österreich hat über so viele Jahre viele Paragraphen geschaffen und damit das österreichische Parlament fast gelähmt. Es braucht eine Systemänderung. Im Parlament soll es auch Bürgervertreter geben und nicht nur Politiker. Damit könnte man den Stillstand aufbrechen und Strukturen für das österreichische Volk festlegen", so Frank Stronach heute.

Persönlich wünscht Frank Stronach dem scheidenden Bundeskanzler Werner Faymann alles Gute auf seinen weiteren beruflichen, wie privaten Wegen. Stronach meint auch, dass Faymann der Politik erhalten bleiben sollte, damit er seine Erfahrung einbringen und konstruktiv mithelfen kann, um die geschaffenen Fesseln zu beseitigen. Damit könnte Werner Faymann dem Land noch einen guten Dienst erweisen.

~

Rückfragehinweis:

Team Stronach für Österreich
Bundeschäftsstelle
+43 59056 9100
info@teamstronach.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14693/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0151 2016-05-10/14:43

101443 Mai 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160510_OTS0151